

## Verlag gesucht – Wissenswertes für Autoren

*„... und so fahren sie glücklich heim. Insgeheim dachte jeder für sich, wann wohl das nächste Abenteuer auf sie warten mochte.“*

Der letzte Satz ist auf das Papier gebracht - das Manuskript ist somit fertig. Aber was nun?

Für Autoren kommen nach der Fertigstellung des Manuskriptes viele Fragen auf: Ist mein Buch gut genug für eine Veröffentlichung? An welchen Verlag soll ich mich wenden? Und in welcher Form sende ich mein Manuskript eigentlich ein? Wir haben einige Punkte zusammengestellt, die besonders den „Erstschreibern“ einen ersten Überblick geben sollen.

### 1. Wo verlege ich mein Buch?

Als Autor haben Sie neben einer Veröffentlichung bei einem Verlag, die Möglichkeit das Manuskript in eigener Regie drucken zu lassen. Der Autor reicht dort sein selbst gestaltetes Buch ein und lässt es in gewünschter Auflage drucken. Nicht nur die Herstellung, sondern auch **alle** Marketingaktivitäten nach Erscheinen des Buches sind dann dem Autor überlassen. Dies stellt sich aber meist als schwieriger heraus als ursprünglich gedacht. Pressestellen und Buchhändler haben bei der Anzahl täglicher Anfragen die Qual der Wahl. Sie müssen sich in kürzester Zeit entscheiden, welches Buch sie vorstellen möchten.

Wer den Weg über einen Verlag einschlagen möchte, sollte sich vorher überlegen, welcher Verlag zu einem passen könnte. Kann ich mich mit dem Verlag identifizieren? Passt mein Buch inhaltlich überhaupt zu den Grundsätzen des Verlages? Welches Ziel verfolge ich mit der Veröffentlichung meines Buches? Diese Fragen sollten bei der Auswahl des richtigen Verlages eine Rolle spielen.

Wer möglichst hohe Verkaufszahlen erreichen möchte und das Schreiben hauptsächlich als Einnahmequelle sieht, wäre zum Beispiel bei einem großen Verlag gut aufgehoben. Wem es dabei mehr um die Veröffentlichung selbst geht und eine freundliche Kundenbetreuung schätzt, sollte sich lieber an einen mittelständischen oder kleinen Verlag wenden.

Übrigens: Eine Veröffentlichung in einem großen Verlag, gibt keine Garantie für Erfolg. Meist werden Bücher neuer Autoren auch nicht in einem großen Verlag veröffentlicht.

### 2. Das Manuskript

Bei der Vorstellung des Manuskriptes geht es in erster Linie darum, den Inhalt einzureichen. Die Gestaltung des Layouts und sonstige grafische Aufarbeitungen sind für den Verlag zunächst unerheblich. Viel mehr sollte der Autor sein Hauptaugenmerk auf die Qualität des Geschriebenen und auf die Rechtschreibung legen. Es ist dem Autor frei gestellt, eigene Ideen zur Gestaltung des Buchblocks bereits bei der Vorstellung mit einfließen zu lassen. Im Grunde genommen reicht es aber, dem Verlag einen groben Überblick zu geben.

Beim Iris Kater Verlag erfolgt zum Beispiel eine spätere Überarbeitung in Zusammenarbeit mit dem Autor, sodass dieser sich bei einer Buchveröffentlichung auch noch in seinem Buch wieder findet.

Um die Chancen einer Buchveröffentlichung in einem Verlag zu erhöhen, sollte man möglichst originelle Bücher schreiben. Ähnliche Szenen, die aus anderen Büchern bekannt sind, sollten daher vermieden werden. Herausstechen heißt hier das Motto!

### **3. Die Einsendung des Manuskriptes**

Das Buch steht und Sie haben sich für einen Verlag entschieden? Ein Gespräch mit dem Verlag oder ein paar Klicks über die Internetseite, geben Auskunft darüber, in welcher Form der Verlag eine Einsendung des Manuskriptes wünscht. Zur Auflockerung können Zeichnungen dem Manuskript beigefügt werden. Ob der Verlag diese letztendlich nimmt, liegt im Ermessen des Verlages. Da die Verkäuflichkeit eines Buches stark vom Äußeren abhängig ist, legen Verlage großen Wert auf professionelle Zeichnungen und richten Illustrationen nach dem aktuellen Trend aus. In jedem Fall ist es ratsam eine Kopie - auch der Zeichnungen - einzusenden, denn eine Rücksendung erfolgt nicht bei jedem Verlag. Für eine Rücksendung sollten Sie auf jeden Fall Rückporto hinzulegen.

Dem Anschreiben sollte der Autor eine kurze Autoreninformation beifügen. Erfahrungen im Bereich Lesungen, mit dem Schreiben allgemein oder hilfreiche Kontakte zu Pressestellen oder Buchhändlern sind sicherlich unterstützend, sollten aber nur nebensächlich erwähnt werden, denn das Hauptaugenmerk sollte auf dem zugesandten Manuskript liegen.

